

Keine Angst vor der Blockchain!

Warum es ein Fehler ist,
keine Fehler machen zu wollen

Universität Bayreuth

Prof. Dr. Gilbert Fridgen

Kernkompetenzzentrum
Finanz- & Informationsmanagement

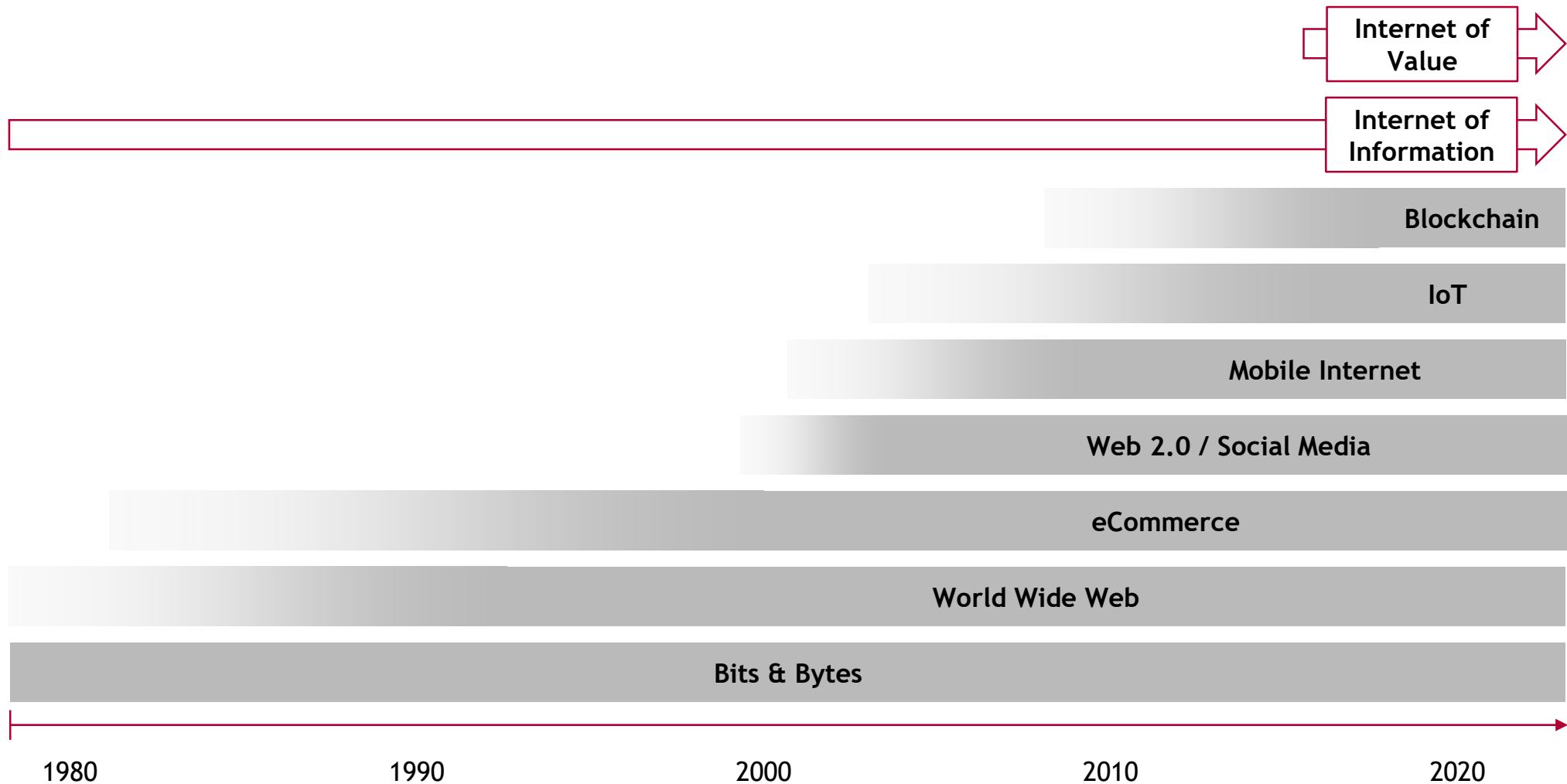
Projektgruppe Wirtschaftsinformatik
des Fraunhofer FIT

Professur für Wirtschaftsinformatik
und Nachhaltiges IT-Management

www.fim-rc.de

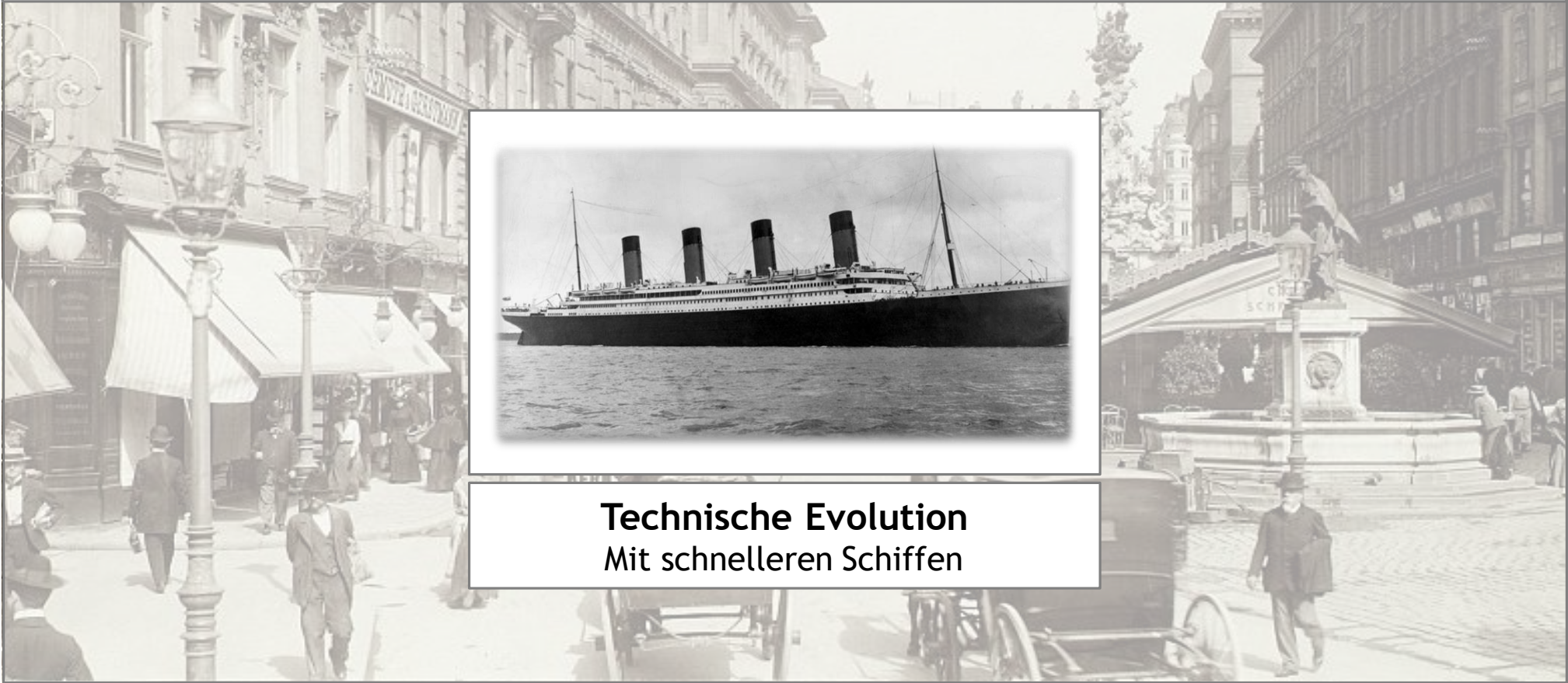
www.fit.fraunhofer.de/wi

Blockchain hat das Potenzial, die nächste disruptive (Internet-)Technologie zu werden



Innovation ist üblicherweise eher evolutionär

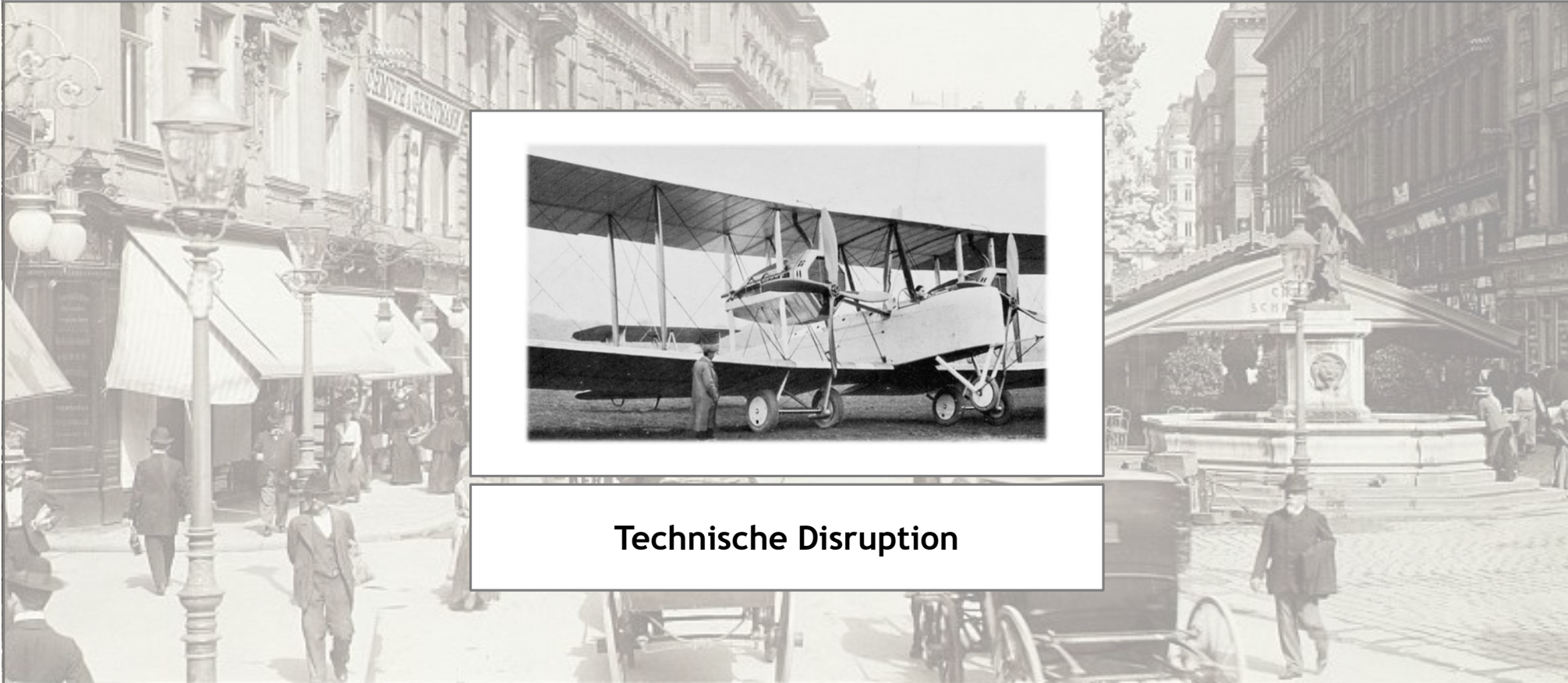
Herausforderung 1915: Wie können wir den Atlantik in Zukunft schneller überqueren?



Technische Evolution
Mit schnelleren Schiffen

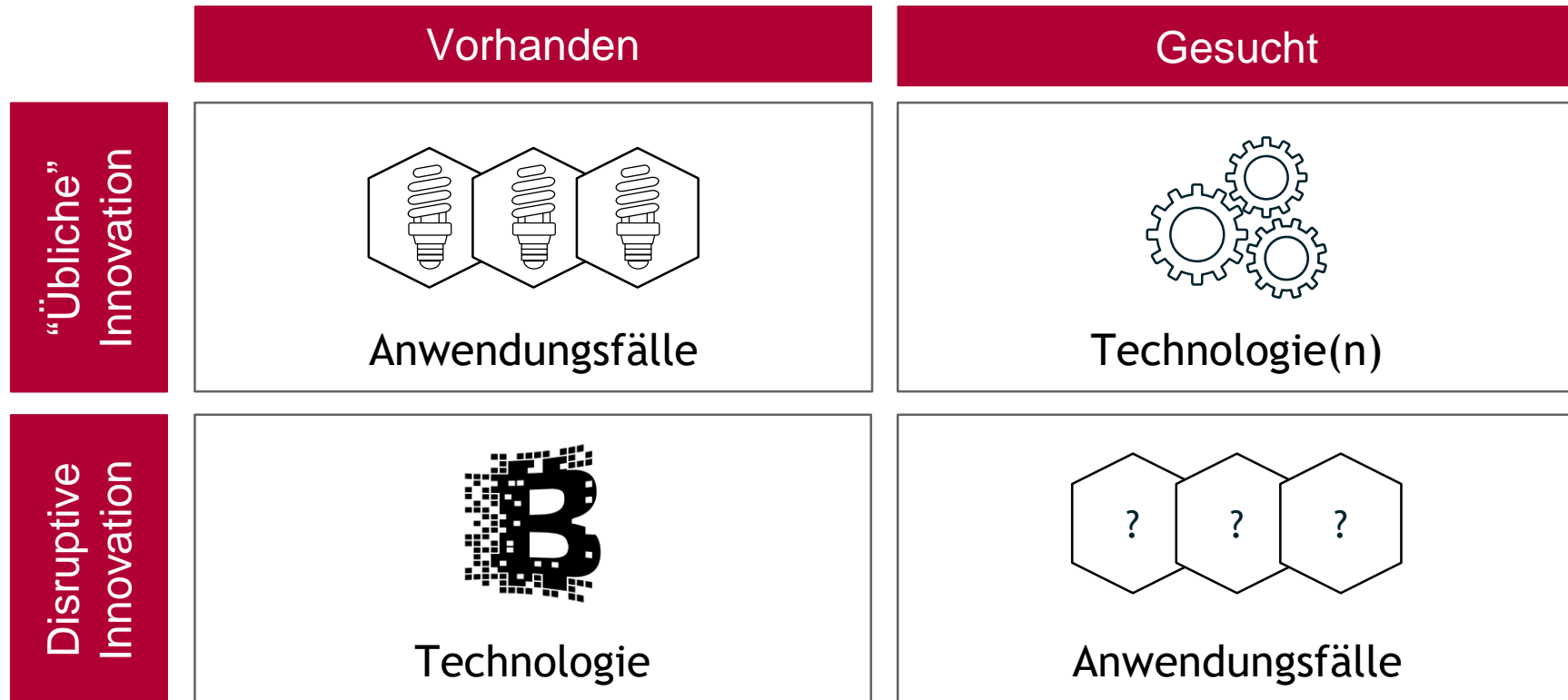
Disruption ist für das Innovationsmanagement schwerer zu greifen

14.06.1919: Erster Nonstop-Transatlantikflug

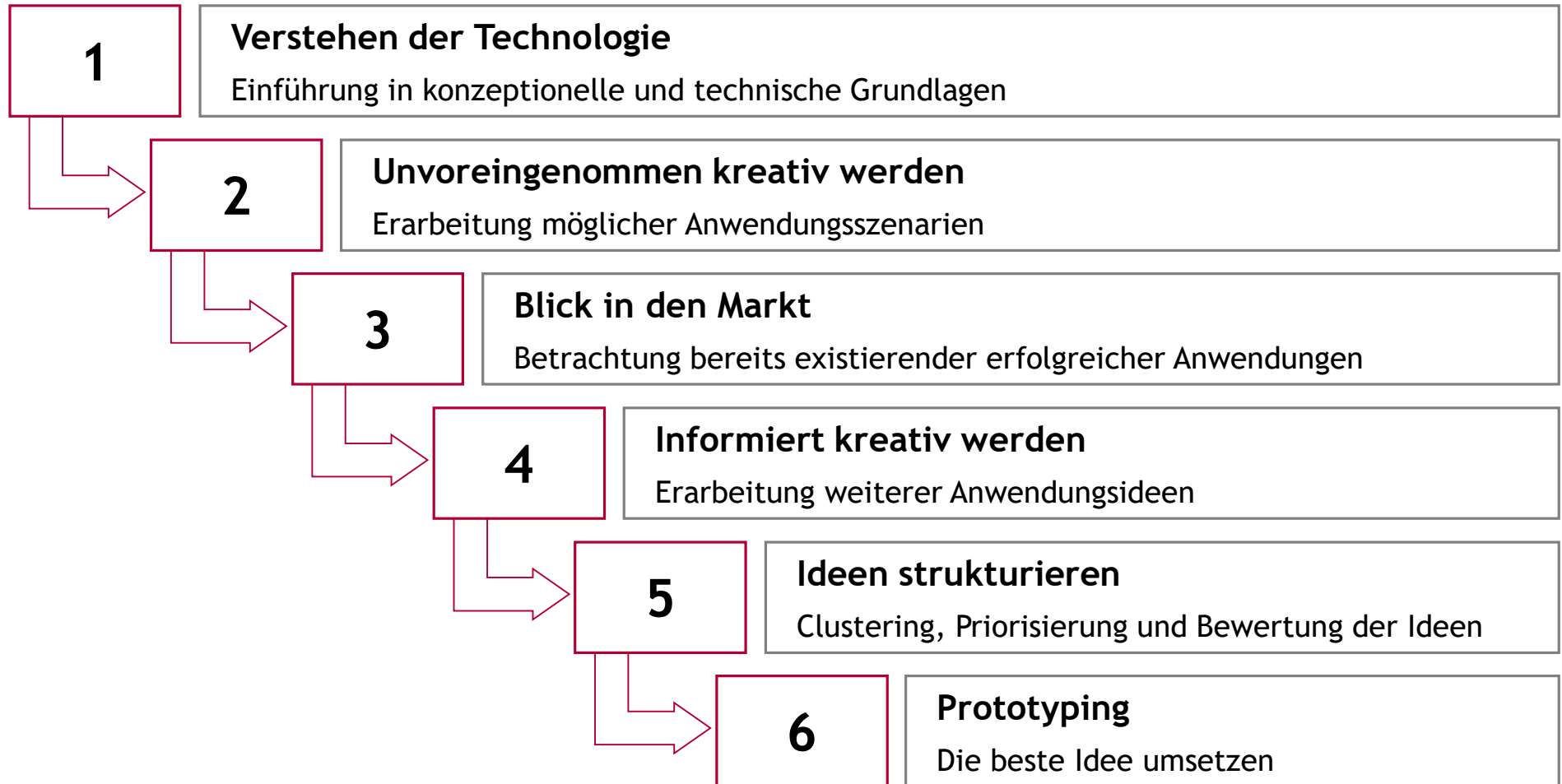


Technische Disruption

Design Thinking ist für disruptive Blockchain-Anwendungen eher schlecht geeignet



Technologiespezifische Innovationsworkshops brauchen Grundlagenwissen und Iterationen



Oft helfen gezielte Impulsfragen, um den kreativen Prozess zu unterstützen

1

Verstehen der Technologie

Einführung in konzeptionelle und technische Grundlagen

2

Unvoreingenommen kreativ werden

Erarbeitung möglicher Anwendungsszenarien

Teil 1

Völlig freie Kreativität

Teil 2

Unterstützung durch Leitfragen

1) Welcher Intermediär stört Sie am meisten?

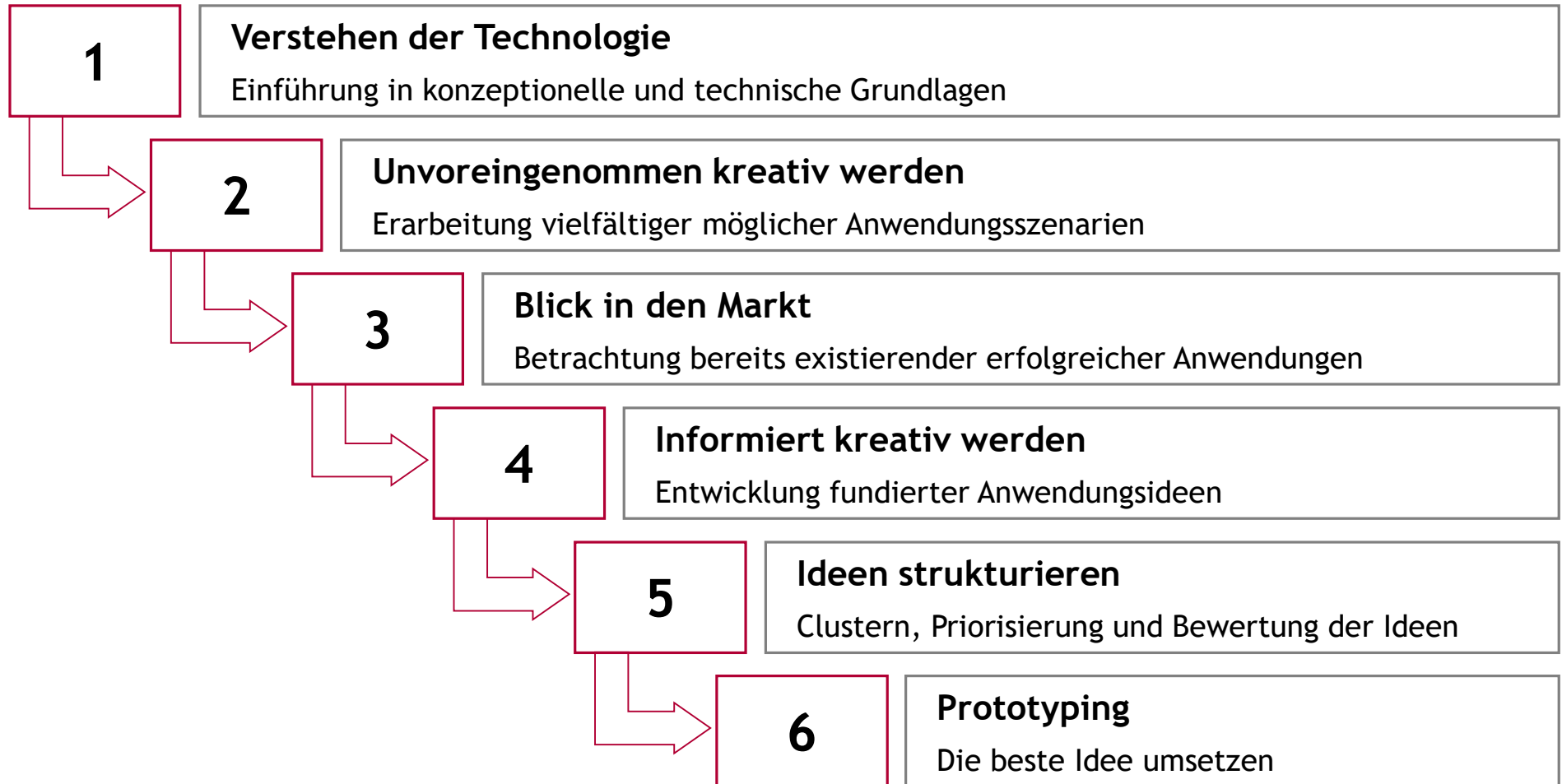
2) Welche Daten werden stark verändert/manipuliert?

3a) Welche Prozesse brauchen einfach zu lange?

3b) Welche Prozesse involvieren einfach zu viele Stakeholder?

4) Für welchen Prozess/Service bezahlen Sie zu viel?

Ideen sollten am Ende strukturiert und ggf. prototypisiert werden

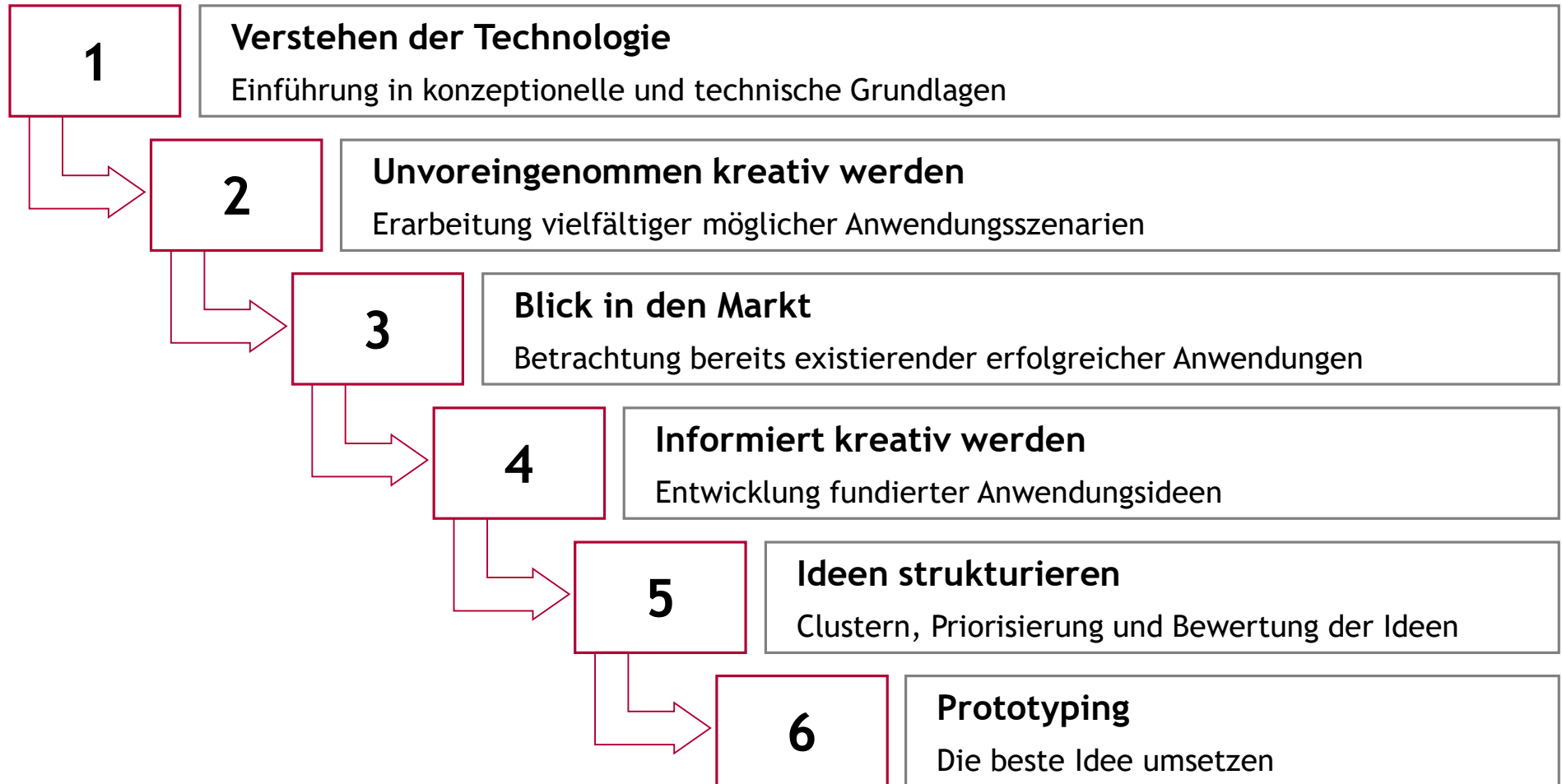


Ein Bewertungsschema kann helfen, die besten Ideen zu identifizieren

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Name des Anwendungsfalles | Kurze (strukturierte) Beschreibung des Prozesses | |
| | Status Quo des Anwendungsfalles | Mögliche Veränderungen durch die Blockchain-Technologie |
| Stakeholder | | |
| Datenanforderungen | | |
| Nutzen / Kosten | | |
| Prozessfluss | | |



Durch einen Prototyp kann Wissen für zukünftige strategische Entscheidungen aufgebaut werden





 @fridgen

Prof. Dr. Gilbert Fridgen

Professur für Wirtschaftsinformatik und
Nachhaltiges IT-Management

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Deutschland

Tel +49 921 55-4711

Fax +49 921 55-84-4711

gilbert.fridgen@uni-bayreuth.de

www.nim.uni-bayreuth.de